

# Eure Meinung zu dieser Petition ("Keine übergriffige Sexualkunde")??

Beitrag von „Claudius“ vom 11. Februar 2015 22:39

## Zitat von indidi

Ist doch ganz einfach: Entweder sie waren beim Arzt, dann hat sie eine Bestätigung von der Praxis. Oder sie waren nicht beim Arzt, dann hat sie keine Entschuldigung. (unter uns: Man könnte auch geschickter entschuldigen.)

Und wo ist jetzt das Problem, claudius?

Wenn die Mutter das Kind entschuldigt, dann ist es entschuldigt. Eine Bestätigung von der Praxis braucht die Mutter meines Wissens nicht zwingend vorzulegen. Die Mutter hätte das Kind auch direkt ganz zuhause lassen und dann eine Entschuldigung schreiben können. Wie auch immer, ein Fernhalten des Kindes vom Unterricht ohne hinreichenden Grund kann man wohl kaum beweisen.

Ein andere Frage ist die Verweigerung der Teilnahme am Unterricht durch das Kind am Vortag. Das Kind hat wohl das Gespräch mit der Klassenlehrerin geführt und wollte nicht am Sexualunterricht teilnehmen. Die Lehrerin hat das Kind dann ins Lehrerzimmer gesetzt und die Schulleitung hat direkt eine Meldung an das Schulamt wegen unentschuldigtem Fehlen gemacht. Was ist denn das für ein irres Vorgehen?

Es geht um ein 9 oder 10-jähriges Kind, welches sich spontan weigert an einem bestimmten Unterricht aus bestimmten Gründen teilzunehmen. Da wäre doch wohl der erste Weg mal der, sich die Sorgen und Ängste dieses Kindes anzuhören und darauf einzugehen, es aber nicht unter irgendeinen Druck zu setzen. Und dann sollte doch wohl ein Gespräch zwischen Klassenlehrerin und Eltern erfolgen, um die Gründe zu erörtern, weshalb das Kind sich diesem speziellen Unterricht verweigert. Das Vorgehen der Schule in diesem Fall finde ich skandalös.